

Amüsant-spannende Krimiunterhaltung vom ersten bis zum letzten Satz, gewürzt mit italienischem Flair und Temperament

Türkisblaues Meer. Zartduftende Aprikosenhaine. Sanfte Strände. Doch die Idylle trägt ... Sommer 1958: Für die deutschen Touristinnen Sonja und Elke ist es das große Abenteuer. Es sind ihre ersten Ferien zu zweit, ohne lästiges Anhängsel. Mit ihrem Roller fahren die jungen Frauen nach Italien in den Urlaub. In einem kleinen Dorf an der Adriaküste steigen sie in der Pension von Federica Pellegrini ab. Ein paar Tage später wird der Lehrer des Ortes tot aufgefunden, mit dem Elke zuvor geflirtet hat. Aber nicht nur mit ihr. Der junge Mann hat jeder Frau, die nicht bei drei auf dem Baum war, zu schöne Augen gemacht. Doch wer hat ihn umgebracht? Eine der eifersüchtigen Frauen? Ein gehörnter Ehemann? Sonja und Elke fürchten, unter Mordverdacht zu geraten.

Zum Glück nimmt Federica sich des Falles an und ermittelt auf eigene Faust. Sehr zum Missfallen von Commissario Garibaldi, der extra aus der Großstadt anreist. Doch Garibaldi ist nicht der Einzige, dem Federica auf die Füße tritt. Ihre Nachforschungen werden durch persönliche Interessen der Dorfbewohner nicht gerade erleichtert. Und nicht nur deshalb gestaltet sich die Aufklärung des Mordes als ein alles andere als leichtes Unterfangen für Federica, auch ähnlich für ihren Konkurrenten in Gestalt des Commissarios Garibaldi. Es herrscht ein generelles Misstrauen gegenüber "Fremden" (so auch gegenüber Federica, obwohl die schon jahrelang dort wohnt), es gibt Klatsch und Tratsch, der sich verselbstständigt und so zu interessantesten Versionen der Wahrheit führt ...

Crime-Time, die den Leser aufs Herrlichste unterhält, es aber auch an der richtigen Portion Spannung nicht fehlen lässt - mit Langeweile ist es in jedem Fall vorbei, sobald man einen Roman von Margherita Giovanni zur Hand nimmt und mit größter Begeisterung liest. Eben diese legt sich noch Stunden nach der Lektüre von "Bittersüßer Tod" nicht. Vielmehr fängt man, kaum beim letzten Satz angekommen, wieder von vorne mit dem Lesen an. Die deutsche Autorin kann schreiben, dass einem ganz schwindelig wird. Ihre "Adria mortale"-Bücher sorgen für Lese euphorie, wie man diese in seinem Leben nur äußerst selten hat. Und so ganz nebenbei genießt man Italienflair selbst dann, wenn es draußen regnet oder stürmt oder schneit. Der perfekte Krimigenuss für jeden Tag und jede Nacht!

Bereits Band eins, "Bittersüßer Tod" beweist: Margherita Giovannis "Adria mortale"-Reihe hat Potenzial zum Krimikult. Diese muss man lesen, wenn man nicht nur etwas Spannung um Leben braucht, sondern einen Italienurlaub von der Couch aus unternehmen will. Das vorliegende Buch überzeugt nicht nur mit exzellenter Ermittlungsarbeit, sondern bringt Südeuropa-Ferienfeeling in deutsche Wohnungen und damit die Sonne. Von solcher Krimiliteratur kann man nicht anders, als sich bestens erholt zu fühlen. Danke dafür!

Susann Fleischer 09.08.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info